

**VOIGT SALUS** 

6. Handelsblatt Jahrestagung

## "Symposium Insolvenzrecht"

# Sanierung der AWO Berlin





Handelsblatt

Substanz entscheidet.

## Vorstellung

#### **VOIGT SALUS**

#### VOIGT SALUS. ist

- in Berlin, Dresden, Köln, Frankfurt a.M. und Leipzig mit eigenen Büros präsent,
- seit Jahren u.a. von JUVE als geschätzte Kanzlei für Insolvenzverwaltung bewertet.





#### Thema

**VOIGT SALUS** 

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein Wohlfahrtsverband, der auf persönliche Mitgliedschaften in Ortsvereinen aufbaut. Sie ist einer der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und mit rund 145.000 hauptamtlichen Mitarbeitern einer der großen Arbeitgeber in Deutschland.





#### Thema

**VOIGT SALUS** 

Unternehmen der Wohlfahrtsverbände sind anders als gewerbliche Unternehmen geprägt durch:

- maßgeblichen ehrenamtlichen Einfluss,
- (partei-)politische Bindungen,
- altruistische Orientierung,
- steuerliche Veranlagung nach Gemeinnützigkeit





### Thema

Dennoch gilt:

Es kann nicht mehr ausgegeben werden als eingenommen wird.





## Insolvenzgrund

- Finanzwirtschaftliche Überforderung wegen Altdarlehen,
- Dissens bei Bewertung der Sicherheiten,
- Querfinanzierung defizitärer Einrichtungen und konträres Gläubigerinteresse,
- Blockade zur Beendigung defizitärer Einrichtungen aus politischen und rechtlichen Gründen





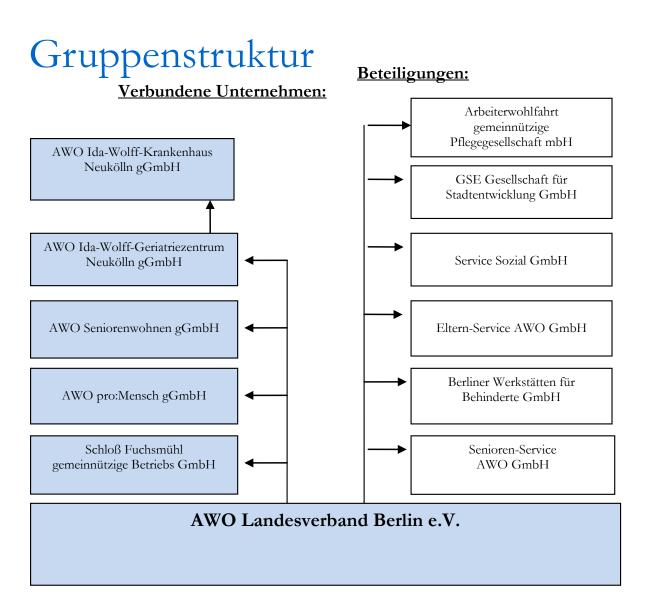
### Aufbau

AWO
Landesverband
Berlin

AWO
Kreisverband
Kreisverband
Kreisverband
Kreisverband
Kreisverband











#### AWO Landesverband:

- Gliederungsebene des Vereins,
- Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege,
- Öffentlich geförderte Zuwendungsprojekte mit Spitzabrechnung,
- Geschäftsstelle







# AWO Ida-Wolff-Krankenhaus Neukölln gGmbH:

- Betrieb eines geriatrischen Krankenhauses (154 Betten als Bestandteil des Landeskrankenhausplanes)
- Unmittelbare Nachbarschaft zu einem Vivantes-Klinikum







**VOIGT SALUS** 

# AWO Ida-Wolff-Geriatriezentrum Neukölln gGmbH:



• Betriebsgesellschaft für zwei Altenpflegeheime (davon eines auf dem Gelände des geriatrischen Krankenhauses)



**VOIGT SALUS** 

### AWO Seniorenwohnen gGmbH:

- Betriebsgesellschaft für zwei benachbarte Altenpflegeheime mit 171 bzw. 168 Betten
- Teils ungünstiger "Betten-Mix"
- Betrieb auf der Grundlage von Mietverträgen mit dem AWO Landesverband (dieser teilweise Grundstückseigentümer, teilweise Erbbaurechtsinhaber)





### Die Probleme:

- 2 Hochdefizitäre Pflegeheime,
- Geriatrisches Krankenhaus mit spezifischer Abhängigkeit von einem Wettbewerber,
- Schädliche Diskontinuität zwischen Sicherheitenstellung und Darlehen bei steuerlicher Gemeinnützigkeit!





#### Exkurs:

Grundsätze steuerlicher Gemeinnützigkeit:

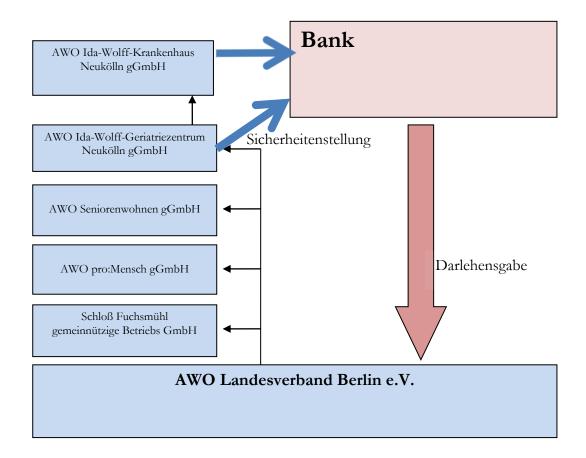
- Grundsatz der Vermögensbindung
- Verfolgung gemeinnütziger Zwecke







### Exkurs:







# Sanierung

**VOIGT SALUS** 

#### 1. Stufe: AWO-Landesverband

- Insolvenzeröffnung per 01.01.2011 (Abstimmung mit den Zuwendungsgebern)
- Absicherung von steuerlichen Fragestellungen im Wege verbindlicher Auskünfte
- Vorlage eines Insolvenzplanes durch den Verwalter im September 2011
- Aufhebung nach § 258 Abs. 1 InsO mit Beschluss vom 31.12.2011





# Sanierung

#### **VOIGT SALUS**

### 2. Stufe: Krankenhausgesellschaft

### Ausgangslage:

- Wirtschaftliche Abhängigkeit von Belegungen durch das benachbarte Vivantes-Klinikum,
- Dreijährige Fortführung,
- Wirtschaftlicher Wert u.a. durch Behandlung von "Verlegungen" als Neuaufnahmen",
- Rechtlich: Vermögen der Krankenhausgesellschaft als Sicherheit für Darlehen des AWO Landesverbandes ("Drittsicherheiten").





# Sanierung

#### **VOIGT SALUS**

### 3. Stufe: Pflegeeinrichtungen

- Schließung zweier Pflegeheime,
- Fortführung eines Pflegeheimes über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren,
- Langwierige Veräußerungsverhandlungen insbesondere vor dem Hintergrund der dinglichen Verhältnisse (Betrieb auf der Grundlage eines Erbbaurechts / Grundstückseigentum beim Liegenschaftsfonds Berlin),
- Vollzug eines asset-deals zum 01.07.2014



